

Franziskanergasse 5a, Postfach 18
5010 Salzburg, Austria
T +43 662 842 113, F +43 662 849 638
office@summeracademy.at
www.summeracademy.at

Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg

16. Juli bis 25. August 2012

Allgemeine Informationen

Die älteste europäische Sommerakademie

Die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg, 1953 von Oskar Kokoschka als Schule des Sehens gegründet, ist die älteste ihrer Art in Europa. Zwei Grundsätze sind es, denen die Sommerakademie bis heute treu geblieben ist: Die Internationalität der Lehrenden und der KursteilnehmerInnen und das gemeinsame Studium von professionellen KünstlerInnen, Kunststudierenden und Kunstinteressierten.

Vielfalt, Niveau, Internationalität und Vielsprachigkeit im wortwörtlichen Sinn prägen die konzentrierte Arbeit in der Sommerakademie, wobei Kunstproduktion, Diskurs und Präsentation ineinander greifen. Die individuelle Förderung und Entwicklung der einzelnen Studierenden wird hier ebenso ernst genommen wie die Auseinandersetzung in der Gruppe.

Produktion, Reflexion und Vermittlung aktueller, zeitgenössischer Kunst

Jährlich über 300 TeilnehmerInnen aus aller Welt besuchen die Kurse an den drei Kursorten Festung Hohensalzburg, Alte Saline Hallein und Kiefer Steinbruch in Fürstenbrunn. Die einzigartige Atmosphäre der Kursorte, die herausragende Qualität der Lehrenden und das hochkarätige Veranstaltungsprogramm mit Mittagsgesprächen, kunsthistorischen und –theoretischen Vorträgen, und Diskussionen, Vernissagen, Galeriegesprächen etc. ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit der Produktion, Reflexion und Vermittlung von aktueller, zeitgenössischer Kunst. Die Sommerwochen in Salzburg stellen für viele TeilnehmerInnen die einmalige Gelegenheit dar, sich in dieser Zeit ausschließlich der Kunstproduktion und -reflexion zu widmen. Sie überdenken die eigene Rolle als KünstlerIn ebenso wie die gesellschaftliche Funktion der künstlerischen Produktion und können der Frage nachgehen, wie sich neue Öffentlichkeiten für die eigene künstlerische Arbeit erschließen lassen.

Hildegund Amanshauser, Direktorin seit 2009

Seit 2009 steht die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg unter der Leitung der Kunsthistorikerin Hildegund Amanshauser. Sie sagt: „Die Sommerakademie ist für mich ein Ort

der internationalen und interdisziplinären künstlerischen Produktion und des Diskurses. Teilnehmende aus der ganzen Welt kommunizieren in verschiedenen künstlerischen Medien miteinander und tragen durch unterschiedliche Erfahrungen, Fertigkeiten und Fragestellungen zu diesem intensiven künstlerischen Prozess bei, der die Sommerakademie prägt.“

Neu im Programm sind seit 2010 die „KünstlerInnen zu Gast“, die während zwei Wochen das Geschehen in der Sommerakademie beobachten und individuell künstlerisch dokumentieren. 2010 waren dies die in Berlin lebende Schriftstellerin Tanja Dückers und der Fotograf Thandile Zwelibanzi aus Südafrika, 2011 der in Wien lebende Schriftsteller Clemens Berger und erneut ein junger Fotograf aus Südafrika, Jay Caboz. 2011 wurde das Kursspektrum erstmals um einen Kurs „kuratorische Praxis“ mit Maria Lind erweitert, der an KünstlerInnen, KuratorInnen und am Ausstellungsmachen Interessierte gerichtet war. Damit wurde offensichtlich eine starke Nachfrage bedient, denn der Kurs war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. 2012 decken diesen Themenbereich zwei Kurse ab: Im Juli von dem Kuratorinnen-Kollektiv What, How & for Whom / WHW aus Zagreb und im August erneut von Maria Lind aus Stockholm gemeinsam mit Juan A. Gaitan aus Rotterdam.

In den letzten Jahren verjüngten sich die Studierenden, sodass heute mehr als die Hälfte unter 30 Jahre alt sind; der Professionalisierungsgrad hat sich im gleichen Zeitraum merkbar erhöht.

Stipendien

Insgesamt werden zirka 70 Stipendien zur Teilnahme an der Sommerakademie vergeben, die in der Regel die Kursgebühr abdecken. KulturKontakt Austria, The American Austrian Foundation Inc. (AAF), die ERSTE Stiftung, das Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und die Kunstakademie Münster vergeben auch Zuschüsse zu Reise- und Aufenthaltskosten. Die Stipendien sind teils offen für alle BewerberInnen, teils speziell an Kunststudierende gerichtet. Die Mittel zur Stipendienvergabe kommen vom Verein der Freunde der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg und folgenden Institutionen: The American Austrian Foundation Inc., die ERSTE Stiftung, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Kunstakademie Münster, Kulturfonds der Stadt Salzburg, Kulturabteilung des Landes Salzburg, KulturKontakt Austria und der Firma Boesner. Zwei Stipendien sind ehemaligen Lehrenden der Sommerakademie gewidmet: Miloslav-Chlupác und M.E. Prigge.

Information dazu und **Bewerbungen ausschliesslich elektronisch bis spätestens 15. April 2012** an www.summeracademy.at/Stipendien_64.html

Anmeldung

Die hohe Qualität der Kurse wird auch dadurch gewährleistet, dass sich alle TeilnehmerInnen für die Aufnahme in die Kurse bewerben müssen. Die Anmeldefrist endet am 15. Mai 2012. Die jeweiligen KursleiterInnen entscheiden anhand der eingereichten Unterlagen über die Aufnahme der BewerberInnen, die dann bis spätestens 31. Mai 2012 verständigt werden.

Daten und Fakten

Dauer: 16. Juli bis 25. August 2012

Anmeldung: bis 15. Mai 2012 (für Stipendien 15. April 2012)

Preise:

vierwöchige Kurse € 1.070,- (für Studierende ermäßigt € 750,-)

dreiwöchige Kurse € 840,- (€ 600,-)

zweiwöchige Kurse € 610,- (€ 450,-)

Kurs Gaitan/Lind € 450,- (€ 350,-)

Veranstaltungsprogramm

Das umfassende Veranstaltungsprogramm des Sommers 2012 steht unter dem Titel *Atelier*. Diesem Ort, an dem künstlerische Produktion stattfindet – sei es ein klassischer Atelierraum, die Straße, der Kunstverein oder ein Laptop – werden sich Vorträge, Diskussionen, Atelierbesuche etc. widmen. Zum Veranstaltungsprogramm erscheint wieder eine eigene Publikation und es ist ab Juni unter www.summeracademy.at/VERANSTALTUNGEN-2012_67.html abrufbar.

Pressefotos Download: www.summeracademy.at/Kursprogramm-2012_265.html

Kontakt: www.summeracademy.at

Programm: Hildegund Amanshauser, office@summeracademy.at, Tel.: +43 (0) 662 842113

Medien: Susanne Tiefenbacher, presse@summeracademy.at, Tel.: +43 (0) 664 1442114

Salzburg, 24.1.2012